



Vom Gebirg' bis ins alte Wien

Beim „Saitenschinder Hoagartn“ im Dießener Unterbräu ging die Tür nicht mehr zu, so viele sind dem Ruf von Veranstalter Magnus Kaindl gefolgt. „So schee und abwechslungsreich war's beim Hoagartn scho lang nimmer“, verabschiedete sich das Publikum erst gegen Mitternacht. Wie beim Hoagartn üblich, spielte auf, wer Lust und Freude hat,

wie zum Beispiel die Ziachmusik vom Trachtenverein, der junge Sebastian Hoffmann aus Windach oder das Duo Magnus und Johannes. Spontan ange-reist war das Duo Namenlos mit schwierigen Stücken aus seinem Zwiefach-Repertoire. Das Programm quer durch Zeit und Zeitgeist war vielseitig – unter anderem sind Musiken aus drei Jahrhunderten inter-

pretiert worden. Auch gelungene Ausflüge ins Kabarettistische waren dabei. Im Bild: Die Dießener Ziach Musik mit Sepp Kaindl und Evi Patermann (beide Ziach) und rechts am Bass Andreas Huber. Davor die Saitenschinder-Mitglieder Christel Grenner (Hackbrett), Manfred Helmer (Gitarre) und Michaela Hoffmann (Geige). Foto: Beate Bentele